

24
04

AUFBRUCH

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



ErnteDANK



Foto: Christine Kickmaier

Pfarrn Bad Gleichenberg | Bierbaum | Gnas |
Jagerberg Kirchbach | Mettersdorf | St. Peter a. O.
St. Stefan i. R. | Trautmannsdorf | Wolfsberg i. S.

Ausgabe 5
September - November 2024



EDITORIAL

Dankbarkeit und Ernte-DANK lädt dazu ein, innezuhalten und über das Leben nachzudenken. Mag. Karl Gölles blickt auf 70 Jahre zurück, da er in den Ruhestand tritt. Ebenso dürfen wir seinem Nachfolger Herrn Mag. Maciej Trawka herzlich willkommen heißen. Verschiedene Zugänge der Dankbarkeit teilen

Menschen aus allen zehn Pfarren unseres Seelsorgeraumes. Besonders im Focus stehen diesmal unsere Vorbeter, die ein bedeutendes Ehrenamt ausüben. Die Caritas spricht ihren Dank für die geleistete Arbeit aus. Wenn wir das vergangene Arbeitsjahr Revue passieren lassen, finden wir alle

Gründe zur Dankbarkeit.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen viel Kraft für das neue kommende Arbeitsjahr und viele positive Erlebnisse in Dankbarkeit.

dipl. Pastoralreferentin Christine Kickmaier

INTERVIEW MIT KONSISTORIALRAT MAG. KARL GÖLLES

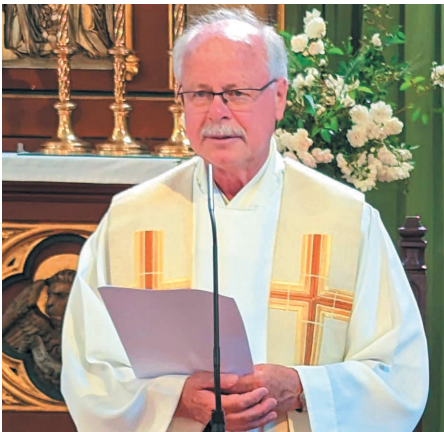


Foto: Josef Tuscher

Unser Teampfarrer geht in seinen wohlverdienten Ruhestand und blickt dankbar auf sein Leben zurück; dipl. PR Christine Kickmaier stellte ein paar Fragen.

WENN DU AUF DEINE BISHERIGEN LEBENSJAHRE BLICKST, WOFÜR BIST DU BESONDERS DANKBAR?

Meinen Bezug zur Natur und zum Leben, habe ich von Zuhause mitgebracht, denn ich bin mit drei Geschwistern auf einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen. Selbstverständlich haben wir als Kinder am Hof mitgearbeitet und trotzdem hatte ich genug Freizeit, welche ich mit Nachbarskindern am Zöbingberg verbringen konnte. Der Schulweg, den ich noch zu Fuß bewältigen durfte, hatte unterschiedliche „Längen“ von einer halben Stunde auf dem Hinweg bis zu zwei Stunden auf dem Nachhauseweg. Dieser Weg war Spielplatz und auch das soziale Lernen kam nicht zu kurz. Mit 11 Jahren kam ich nach Graz ins Seminar der Lazaristen und besuchte das

Gymnasium in der Canerigasse.

Ich bin heute noch für meine Wohltäter dankbar, denn ohne sie wäre ein Studium nicht möglich gewesen. Während des Theologiestudiums durfte ich als Präfekt (Erzieher) Kinder im Knabenseminar begleiten.

DANKBAR FÜR 40 JAHRE PRIESTER

Die Priesterweihe empfang ich mit zwei Mitbrüdern, Lammer Gottfried u. P. Neubauer Johannes, welche auch aus St. Margarethen stammten, wo wir 1983 gemeinsam die Primiz feierten. Meine ersten Erfahrungen als Kaplan sammelte ich in der Obersteiermark-Weißkirchen, wo mir Pfarrer Franz Tropper die Verantwortung für die Kinder- und Jugendarbeit übertrug. Pfarrer Tropper entfachte auch das Interesse des Schi- u. Bergtourengehens. Nach meiner zweiten Kaplanstelle in Feldbach, wo meine Hauptaufgaben ebenso in der Kinder- u. Jugendarbeit lagen, folgte ich den Ruf in die Obersteiermark nach Alfenz u. Thörl. Dort erlebte ich die Pfarrbevölkerung als offen, auch wenn sie sich der Kirche nicht so zugehörig gefühlt haben.

VOR 15 JAHREN FOLGTE DER RUF IN DIE SÜDOSTSTEIERMARK

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die herzliche Aufnahme in den ersten beiden Pfarren. Im Jahr 2015 wurde der Pfarrverband um die Pfarre Bad Gleichenberg erweitert. Ich konnte die Vielfalt der Pfarren und das ehrenamtliche Engagement

der Menschen dort erleben. Ein großes Dankeschön gilt auch meinem Team, den Haushälterinnen und dem Pfarrteam!

Derzeit ist eine Entwicklung des Seelsorgeraums erforderlich, da sich die Gegebenheiten vor Ort verändern. Es ist wichtig, dass die Hauptamtlichen über den eigenen Pfarrbereich hinausblicken und zusammenarbeiten. Ich betrachte den Seelsorgeraum als eine wertvolle Gelegenheit, kleinere Pfarren zu unterstützen und neue Möglichkeiten im gesamten Gebiet zu schaffen.

WORAUF FREUST DU DICH AM MEISTEN, WENN DU IN DIE ZUKUNFT BLICKST?

Für die Zukunft wünsche ich mir, mehr Zeit um auf meine Gesundheit zu achten. Bei einem Kindergartengottesdienst erklärte ein Kind die Pension auf seine Weise: Man geht in die Arbeitslosigkeit. :) Diese Sorge habe ich jedoch nicht! Mein neuer Wohnort wird der Pfarrhof in Kirchberg sein, und aus Erfahrung weiß ich, dass jede Pfarre glücklich ist, wenn sie einen Pensionisten hat, der bereit ist, auszuhelfen.

RESÜMEE

„Wenn ich zurückblicke, bin ich dankbar für die zahlreichen schönen, offenen und herzlichen Begegnungen. Ich hoffe, dass ich meinen Dienst in einem zufriedenstellenden Maße erfüllt habe.“

ERNTEDANK – ZEIT DER ERNTE – ZEIT DES DANKES

In unseren Pfarren stehen die Erntedankfeste bevor und diese Feste geben Anlass, sich mit den Begriffen Ernte und Dank/Dankbarkeit etwas näher auseinanderzusetzen.

Ein Sprichwort sagt, man erntet, was man gesät hat. Das trifft in der Landwirtschaft vielleicht nicht immer zu, zu viele Faktoren spielen für eine gute Ernte eine Rolle. Aber für das Leben ist der Spruch sicher zutreffend. Wie gehe/ging ich auf meine Mitmenschen zu, wie nehme ich sie an, wie behandle ich sie, welche Gefühle/Signale sende ich aus? Vor kurzem erlebt: Ich rief bei einer Firma an, weil es über längere Zeit mit dieser Probleme gab. Am Ende des Gesprächs bedankte sich der Angerufene für das freundliche Gespräch. Statt Ärger und Frust zu säen, erntete ich Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft.

In einem Album meiner Eltern fand ich folgenden Ausspruch: An den Enkeln kannst du erkennen, wie du

deine Kinder erzogen hast. Daraus ist ersichtlich, die Erntezeit kann erst sehr spät zu Buche schlagen.

Dankbarkeit bewirkt zumeist Positives, meist reicht ja auch schon ein kurzes Wort oder ein Lächeln. Aber sie in jedem Fall zu erwarten oder gar einzufordern, ist wohl nicht der richtige Weg. Ich meine, so manches Tun ist ganz einfach selbstverständlich und das Wissen um das Getane kann mir ausreichend Genugtuung sein. B.E.Lowell schreibt: „Wenn Sie für das dankbar sind, was Sie in dem Moment haben oder tun konnten, werden Sie ein Gefühl der Ruhe finden.“

Und ja, ich bin auch oft sehr dankbar für die vielen Dinge, die nicht geschehen sind. Ein Versuch, darüber nachzudenken zahlt sich sicher aus. So kann ich auch Selbstmitleid möglicherweise dadurch mindern, wenn ich dankbar bin für Nicht-Geschehenes.

Abschließend eine Aussage von Dieter Bonhoeffer: „Dankbarkeit entspringt nicht aus dem eigenen



Vermögen des menschlichen Herzens, sondern aus dem Wort Gottes. Dankbarkeit muss darum gelernt und geübt werden.“

Hertha Mayer

CARITAS - EIN GROSSES DANKE

Ein großes DANKE für Ihren Einsatz - all den fleißigen Haussammler:innen! Ein DANKE im Namen derer, die durch die großartige Unterstützung der Haussammler:innen Hilfe und Hoffnung erhalten.

Viele Türen in unserer Region haben sich geöffnet und Raum für Gespräch und gemeinsame Unterstützung geschaffen. Die

Unterstützung kommt bei den Menschen in der Region an, denen es am Nötigsten fehlt: Essen, ein Zuhause und Sicherheit.

Durch unsere Beratungsstellen zur Existenzsicherung und Sozialsprechstunden wissen wir sehr gut über die Sorgen der Menschen Bescheid. Im letzten Jahr war der Bedarf an Unterstützung so hoch wie seit Jahren nicht. Umso

wichtiger ist die Haussammlung für die Menschen in der Steiermark.

Regionalkoordinatorin Thuswohl
Susanne

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

CARITAS-HAUSSAMMLUNG 2024

Bad Gleichenberg	1.937,24 €
Bierbaum	752,08 €
Gnas	11.313,00 €
Jägerberg	5.535,00 €
Kirchbach	noch offen

Mettersdorf	1.216,70 €
St. Peter am Ottersbach	2.139,60 €
St. Stefan im Rosentale	4.270,50 €
Trautmannsdorf	1.234,00 €
Wolfsberg im Schwarzaule	339,02 €
GESAMT	28.737,14 €



Dankbarkeit

Als Sportlerin bin ich dankbar, dass ich einen gesunden Körper habe, der mir ermöglicht meine Leidenschaft auszuüben. Große Dankbarkeit verspüre ich auch gegenüber meiner Familie, Freunden, Trainern und Trainingskollegen, weil sie an meiner Seite stehen, mich motivieren und an mich glauben.

Ich bin mehrfache österreichische Meisterin sowohl in der Leichtathletik als auch im Triathlon und habe schon mehrfach Österreich bei Europameisterschaften und Europacups vertreten, wobei ich einige Top-6- und Top-10-Platzierungen erreichen konnte.

Carina Reicht, Kirchbach



Carina Reicht, Foto: David Zechmeister



Jonathan Otter

Prinzipiell hat man jeden Tag genug Möglichkeiten „Danke“ zu sagen. Schon in der Früh bin ich dankbar, dass ich gesund und ohne Schmerzen aufstehen kann, wie aber auch für die ersten Sonnenstrahlen, die mir in die Augen leuchten. Eigentlich kann man für alles auf dieser schönen Welt dankbar sein. Derzeit bin ich besonders dankbar für die fußballerischen Erfolge, die ich mit meiner Mannschaft erzielen konnte.

Jonathan Otter, Bierbaum

Ich bin dankbar in einem Land geboren zu sein, wo ich mein Leben in Frieden leben kann. Dankbar für meine Kinder und meinen Mann, die immer für mich da sind. Dankbar für die Landwirtschaft, die uns mit Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln versorgt. Danke für die Natur, die mir Energie und Kraft gibt.

Hertha Puntigam, St. Peter



Hertha Puntigam, Foto: Privat



Marina & Rene, Foto: Privat

Kindermund zum Thema „Danken“

Marina: Ich bin dankbar dafür, dass Mama schöne Kleider kauft. Dass wir viele Ausflüge machen.

Rene: Ich bin dankbar dafür, dass Papa meine Sachen repariert. Dass wir viel kuscheln und dass die Mama gut kocht

Pfarre Wolfsberg

Wofür bin ich dankbar?

Dankbarkeit verleiht Flügel und bringt mir Freude und Lebenskraft. In Dankbarkeit will ich mit den Menschen gut auskommen, aber mich nicht verlieren. Füllt der Tag das Herz mit Freude, gehe ich dankbar in die Nacht!

Dankbarkeit soll es nicht nur in guten Zeiten geben, auch schwere Zeiten verdienen Dankbarkeit, sie sind ein Wegweiser Gottes! Ich bin dankbar für mein Leben, meine Familie und nehme jeden Tag dankbar an.

Hilde Ragam, Mettersdorf



Hilde Ragam, Foto: Privat



Katharina Eder, Foto: Privat

Abends im Bett stellen wir uns immer gemeinsam die Frage: Wofür kann ich heute dankbar sein?

Da kommen von meinen Kindern (2 & 4 Jahre) Antworten, die mich tief berühren und mir zeigen, dass es die kleinen Dinge sind, die zählen. So haben wir im vergangenen Jahr schon über 1000 Dinge gefunden! Sind wir nicht (alle) reich beschenkt?

Katharina Eder, Jungfamilie, Pfarre Gnas

Dankbarkeit aus Sicht der Feuerwehr!

Große Dankbarkeit spüren wir von Personen, die gerettet oder ein größerer Schaden bei einem Unwetter, Hochwasser oder Brand verhindert wurde und wenn nach einem schweren Einsatz die Personen auf uns zukommen und sich bedanken. Vor allem sind wir dankbar, wenn alle nach den Einsätzen gesund wieder heimkehren.

Zangl Martin, St. Stefan



Foto: FF St. Stefan



Hermann Trunk, Foto: Christine Kickmaier

Wofür bin ich dankbar?

Dass mein ganzes Leben, so wie es gelaufen ist, von Gott gefügt, begleitet und gesegnet ist.

Dass ich immer für mein Arbeiten selbst entschieden habe im Einklang mit den Menschen, für die ich zuständig war.

Dass ich mich immer von den Menschen und ihrem Leben beschenken ließ.

Dass Jesus mir seine Wahrheit aus dem NT und im Gespräch mit ihm immer neu erschließt.

Hermann Trunk, Priester in Pension, Pfarre Bad Gleichenberg



Wofür bin ich dankbar?



Richard Rauch, Foto: Jörg Lehmann

Im Herbst bin ich besonders dankbar für die Natur. Die Fülle der Ernte und die Freude am gemeinsamen Genießen.

Die saisonalen steirischen Köstlichkeiten, wie frisch gebackenes Brot, knuspriger Schmorbraten und duftige Strudel und Flecken. Der beste Zeitpunkt um die kulinarische Vielfalt wertzuschätzen.

Richard Rauch, Pfarre Trautmannsdorf

Stimmen aus dem Seelsorgeraum



Elias Marbler

Ich bin dankbar für meine Familie und die Zeit mit Freunden. Die gemeinsamen Momente, in denen wir lachen und reden, sind das Beste am Leben. Diese Erlebnisse erinnern mich stets daran, wie wertvoll die Menschen um mich herum sind.

Elias Marbler, Pfarre Jagerberg

ERNTEDANKSONNTAG 2024

Bad Gleichenberg	29.09.2024	10:00 Uhr	Pfarrkirche
Bierbaum	06.10.2024	10:00 Uhr	Pfarrkirche
Gnas	06.10.2024	09:00 Uhr	Pfarrkirche
Jagerberg	06.10.2024	09:00 Uhr	Pfarrkirche, Beginn vor dem Gasthaus Haiden
Kirchbach	06.10.2024	09:45 Uhr	Segnung - Gemeindeamt; 10:00 Uhr - Pfarrkirche
Mettersdorf	06.10.2024	09:30 Uhr	Mariensäule, anschl. 10:00 Uhr - Pfarrkirche
St. Peter a. O.	13.10.2024	08:30 Uhr	Schulhof, anschl. Einzug in die Kirche
St. Stefan i. R.	13.10.2024	09:00 Uhr	Pfarrkirche (8:45 Uhr Einzug)
Trautmannsdorf	06.10.2024	10:00 Uhr	Trauteum
Wolfsberg	06.10.2024	10:00 Uhr	Pfarrkirche Dank- und Festgottesdienst

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland
Adresse: Petersplatz 1, 8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon: 0676 / 8742 6265
E-Mail: christian.plangger@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland
Verantwortlich f. Inhalt: Seelsorgeraumblatt-Team

Redaktion: Seelsorgeraumblatt-Team
Graphische Gestaltung: Sarah Kickmaier
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Hauptstraße 23, 8430 Wagna
Auflagen: 10.420

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.10.2024



P F A R R E

Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



WORT DES PFARRERS /ABSCHIEDSWORTE



Liebe Bewohner:innen des ehemaligen Pfarrverbandes Gnas, Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg!

Mein Dienst als Pfarrer endet am 1. September. Ich trete nicht in die Arbeitslosigkeit ein, wie ein Kind einst auf die Frage der Kindergartenleiterin, was Pension bedeute, antwortete. Priester, die in Pension sind, bleiben in der Regel, sofern es die Gesundheit zulässt, seelsorglich aktiv. Das erleben wir ja auch vor Ort, wo wir mit großer Dankbarkeit die Unterstützung durch Monsignore Franz Neumüller erfahren.

Vor 15 Jahren wurde ich von der Pfarrbevölkerung herzlich empfangen. Damals erhielt ich den Kirchenschlüssel als Symbol für die seelsorgliche Verantwortung für die Pfarren Gnas und Trautmannsdorf. Bad Gleichenberg kam 2016 hinzu. Diese Verantwortung konnte ich nur wahrnehmen, weil in allen drei Pfarren viele engagierte Christen zum

lebendigen Leben der Gemeinden beigetragen haben.

Mein Dank gilt den Mesnern, die stets pünktlich sind und alles für den Gottesdienst vorbereiten, den Lektoren, für das Vortragen der Lesungen und des stellvertretenden Fürbittgebetes, den Kommunionhelfern, die gemeinsam mit den Priestern die Kommunion monatlich zu kranken und älteren Menschen bringen.

Dank auch an die Ministranten, die ihren Dienst am Altar mit großem Ernst versehen, den Organisten, welche die Gesänge der mitfeiernden Gemeinde begleiten und zum Mitsingen anregen. Ebenso danke ich den Absammlern, die die Gaben der Mitfeiernden zum Altar bringen.

Danke den Sonntagsblattausträgern, die wöchentlich die Informationen der Diözese verbreiten, den Pfarrblattausträgern, welche die Neuigkeiten des Seelsorgeraumes in alle Haushalte bringen. Ein besonderer Dank jenen, die sich in den Dörfern um die Kapellen kümmern, die stets in einem gepflegten Zustand sind und dort Andachten, Maibeten und andere Feiern gestalten.

Den Pfarrgemeinderäten danke ich für ihre vielfältige Arbeit, die sie als Bindeglieder zwischen den Dorfgemeinschaften und der Pfarre leisten, sowie für ihre Überlegungen und die Organisation des pfarrlichen Lebens betreffend. Auch den Wirt-

schaftsräten, welche über die materiellen Belange der Pfarre beraten und oft tatkräftig helfen, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Mein Dank gilt zudem den verschiedenen Gruppierungen in unserer Pfarre, wie der kath. Frauenbewegung, die in vielfältiger Weise aktiv ist und bei festlichen Anlässen unterstützt. Den Mitgliedern der kath. Männerbewegung danke ich für ihren Einsatz in der Pfarre Gnas, der kath. Jugend für ihr Engagement, den Jungscharbegleitern und den Ministrantenbegleiter:innen, die sich um die Kinder kümmern und mit den jungen Ministranten proben, damit sie ihren Dienst am Altar schnell und gut ausführen können.

Abschließend danke ich den hauptamtlichen Mitarbeitern, der Pastoralreferentin für ihren pastoralen Dienst, dem/der Pfarrsekretär/in für ihren Einsatz, den Reinigungskräften, welche für saubere Kirchen und Pfarrheime sorgen, sowie den Friedhofsbetreuern, die dafür sorgen, dass alles in Ordnung ist. Ein Dank geht auch an die beiden Haushälterinnen, die im Pfarrhof alles sauber halten und dafür sorgen, dass die Bewohner und Gäste stets bestens versorgt sind.

Ich bitte darum, den neuen Pfarrer genauso herzlich aufzunehmen, wie ich es erfahren durfte und wünsche ihm für seinen Dienst Gottes Segen.

Pfr. Karl Göllles



Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)

So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:

Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon NEU: 03159/45 333

Pfarrsekretärin Mst.in Lydia Trummer

Handy: 0676/87 42 66 74

E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit Bad Gleichenberg)

So: 08:30 Uhr

1. Do. im Monat: 09:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di.: 08:00 - 11:30 Uhr

Do.: 08:00 - 11:30 Uhr

Telefon: 03159/2493

Pfarrsekretär Robert Lampl

Handy: 0676/87 42 62 05

E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Mathias Trawka

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0

Handy: 0676/87 42 6680

Dipl. Past.Ref. Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

Wort des neuen Pfarrers



Mit 1. September 2024 hat mir unser Bischof die Pfarren: Gnas, Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg anvertraut. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich.

Ich stamme aus Rzeszów (Polen), wo ich am 12. Jänner 1973 geboren wurde. Meine Heimatstadt Rzeszów ist fast so groß wie Graz und liegt ca. 150 km östlich von Krakau. Seit 1991 ist diese Stadt auch Bischofssitz. Dort bin ich mit

meinen zwei jüngeren Brüdern aufgewachsen und habe auch 1992 maturiert. Danach trat ich in das Priesterseminar der Rzeszów-Diözese ein, das ich nach 6-jährigem Studium mit der Diplomarbeit im Neuen Testament abschloss. Am 21. Mai 1998 wurde ich von meinem Diözesanbischof Kazimierz Gorny, gemeinsam mit 19 Mitbrüdern, zum Priester geweiht.

Zwei Jahre lang war ich als Kaplan in einer ländlich, lebendigen Pfarre, namens Chmielnik tätig. Dort unterrichtete ich auch in der Volksschule.

In die Steiermark bin ich im Jahre 2000 gekommen. Vier Jahre wirkte ich als Seelsorger im Studentenheim in Graz, dann fünf Jahre als Kaplan in Hartberg. Ab 2009 übernahm ich die Hauptpfarre Bad Waltersdorf, 2010 kamen die Pfarre Bad Blumau und Aufgaben als Dekanatsjugendseelsorger

dazu. Nach der Reform war ich im Seelsorgeraum Thermenland für die Pfarren Bad Waltersdorf – Bad Blumau und Burgau zuständig.

Es hat mich bewegt und getragen, mit so vielen Menschen, Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, Alten und Kranken, sowie Neugeborenen und Sterbenden im Glauben unterwegs zu sein.

Mit Gelassenheit und Zuversicht sehe ich diesen Neubeginn für uns. Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche im Alltag, bei den Feiern zu den Knoten- und Wendepunkten des Lebens, so wie bei pfarrlichen Festen und familiären Ereignissen.

Möge Gott uns auf unserem gemeinsamen Weg stärken und begleiten. Im Vertrauen auf Ihr Gebet grüßt Sie herzlich

Ihr neuer Pfarrer Mathias Trawka



Firmung in Bad Gleichenberg

Am Sonntag, dem 18. Mai, feierten die Schüler der 4. Klassen aus **Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf** die heilige Firmung.

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente und bedeutet festmachen, kräftigen und bestätigen des Glaubens.

29 Jugendliche sagten ja zu diesem Sakrament und feierten unter dem Thema "Gott, dir nahe zu sein ist mein Glück" die heilige Messe. Sie freuten sich sehr, dass Bischof Wilhelm Krautwaschl zu diesem besonderen Tag nach Bad Gleichenberg anreiste, um ihnen die heilige Firmung zu spenden.

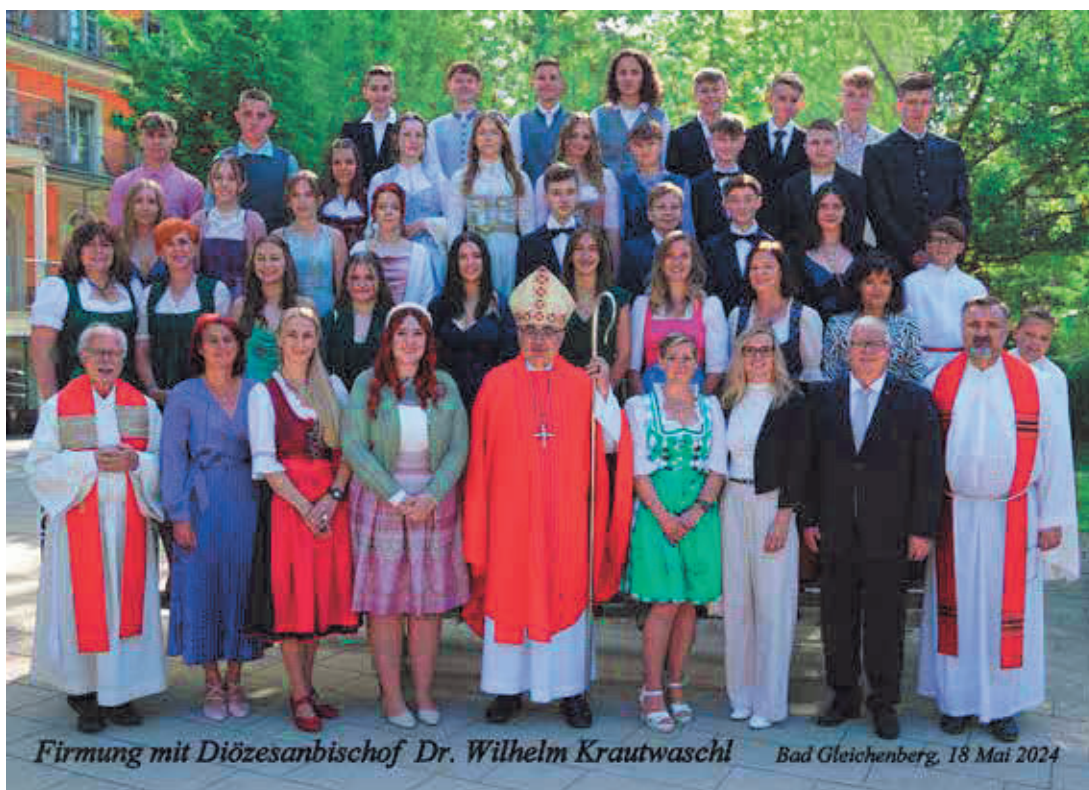
Er predigte, wie wichtig der Glaube im Leben jedes Einzelnen ist und wieviel Halt der Glaube geben kann, denn jeder hat im Leben Situationen, in dem man Halt und Kraft braucht.

Die Geschwister Blasl umrahmten mit ihren musikalischen Klängen diese Feier. Der Musikverein Bairisch Kölldorf begleitete die Firmlinge samt ihren Paten und Familien vom Hauptplatz zur Kirche.

Ein herzliches Dankeschön an alle, für die Vorbereitung, Gestaltung und das Mitfeiern dieses Festes. Im Anschluss an die Firmung richtete die Katholische Frauenbewegung eine Agape für alle Mitfeiernden aus.

Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen begeistert und mit strahlenden Augen die Firmung erlebt haben.

(Schuster Silvia)



Firmung mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl Bad Gleichenberg, 18 Mai 2024



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg



Neue Kommunionsspender in Bad Gleichenberg

Julia Wurzinger und Klaus Bergold sind schon als Lektoren engagiert und haben sich entschlossen auch die Ausbildung zum Kommunionsspender zu machen.

Wir freuen uns sehr, dass sie sich dafür entschieden haben. Die offizielle Vorstellung ist im September beim Mitarbeitergottesdienst.

(Schuster Silvia)



KAPELLENFEST WALDSBERG

Das diesjährige Kapellenfest zum 200-jährigen Jubiläum unserer „kleinen Kapelle“ war ein wundervolles Ereignis. Bei herrlichem Wetter genossen wir gemeinsames Gebet, Musik, köstliches Essen, erfrischende Getränke und anregende Gespräche.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Helferinnen und Helfer, die unermüdlich im Einsatz waren, sowie den großzügigen Spendern und allen Gästen, die das Fest mit ihrer Anwesenheit bereichert und zu etwas ganz Besonderem für unseren Ort gemacht haben.

Dank ihnen konnten wir nicht nur ein schönes Fest feiern, sondern auch unsere Gemeinschaft stärken.

Wir freuen uns schon darauf, beim nächsten Kapellenfest wieder gemeinsam feiern zu können. (Monika Zahalka)



Fotos: Franz Lackner

MINISTRANTEN - NEUIGKEITEN

Am Sonntag, 07. Juli, konnte im Rahmen des Kapellenfestes in Waldsberg ein besonderes Jubiläum begangen werden. Ich durfte **Martin Kölldorfer** für seinen 10-jährigen Ministrantendienst und seine Rolle als Vorbild für die jungen Minis die Gratulation und den Dank der ganzen Pfarre aussprechen. Herr **Pfarrer Karl Gölles** überreichte eine Dankesurkunde und das **goldene Ministrantenabzeichen**. Wir wünschen Martin Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg. Wir hoffen, dass er bei wichtigen Anlässen die Minis noch ab und zu unterstützen wird. (Christine Monschein)



Fotos: Toni Weiß

ERSTKOMMUNION IN BAD GLEICHENBERG

Erstkommunion in Bad Gleichenberg: Ein Fest unter dem Regenbogen

Unter dem Motto des Regenbogens fand am Samstag, dem 27. April, die feierliche Erstkommunion in Bad Gleichenberg statt. 24 strahlende Erstkommunionkinder zogen gemeinsam mit ihren Taufpaten und Taufpatinnen vom Hauptplatz in die Kirche ein und gaben diesem besonderen Tag einen festlichen Rahmen.

Ein besonders berührender Moment war, als die Kinder vor dem Einzug ihren Paten und Patinnen selbst gestaltete Kerzen überreichten. Diese Kerzen, die mit viel Liebe und Kreativität angefertigt wurden, symbolisierten das Licht und die Hoffnung, die die Paten und Patinnen in das Leben der Kinder bringen. Anschließend segneten die Kinder ihre Paten und Patinnen, was für viele ein emotionaler und bedeutungsvoller Augenblick war.

Musikalisch begleitet wurde der Einzug vom Musikverein Bairisch Kölldorf, dessen Klänge die festliche Atmosphäre verstärkten. Die feierliche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes erfolgte durch die Erstkommunionkinder selbst, die zusammen mit der Familie Tropper-Hernach alle Mitfeiernden unglaublich begeisterten. Ihre Darbietung verlieh der Zeremonie eine besondere Wärme und Freude.

Priester Jon Suru leitete den Gottesdienst und ermutigte einander zum Segen zu werden.

Ein besonderer Dank gilt den Tischmüttern, die die Kinder liebevoll und geduldig auf ihrem Weg zum Sakrament begleiteten. Ihr Einsatz und ihre Unterstützung seit Oktober haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Kinder gut vorbereitet und voller

Vorfreude ihre Erstkommunion feiern konnten.

Die Erstkommunion unter dem Zeichen des Regenbogens war ein Tag voller Farben, Musik und emotionaler Momente. Die Regenbogenfarben standen als Symbol für Hoffnung, Vielfalt und den Segen Gottes, der an diesem Tag über den Kindern lag.

(Anita Ulz, BEd. MA)



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg



ERSTKOMMUNION IN TRAUTMANNSDORF

Am 28. April fand in Trautmannsdorf eine besondere Erstkommunion statt, die in diesem Jahr unter dem farnefrohen Zeichen des Regenbogens stand.

Schon auf dem Weg zur Kirche erstrahlten bunte Tücher in den Regenbogenfarben und bereiteten die 13 Kinder, die an diesem Tag das Sakrament der Heiligen Kommunion empfangen, einen fröhlichen Empfang. Die Musikkapelle Trautmannsdorf sorgte mit festlichen Klängen für eine feierliche Stimmung beim Einzug.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Karl Gölles geleitet, der die Kinder mit einfühlsamen Worten auf diesen wichtigen Schritt in ihrem Glaubensleben vorbereitete. Der feierliche Moment der Kommunion wurde durch den schwungvollen Gesang der Erstkommunionkinder und den unterstützenden Gesang der Kinder der vierten Klasse begleitet. Thomas Kirbisser am Piano verlieh dem musikalischen Rahmen zusätzliche Tiefe und Emotion.

Ein besonderer Dank gilt den Tischmüttern, die die Kinder seit Oktober mit großer Leidenschaft und Hingabe auf ihrem Weg zur Kommunion begleitet haben. Ihr Engagement und ihre Unterstützung spielten eine entscheidende Rolle in der Vorbereitung und Durchführung dieses bedeutenden Tages.



Fotos: Pfarre Trautmannsdorf

Die Erstkommunion unter dem Zeichen des Regenbogens war nicht nur ein Fest der Farben, sondern auch ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft. Die leuchtenden Regenbogenfarben symbolisierten Hoffnung, Vielfalt und den Segen

Gottes, der an diesem Tag über den Kindern lag. Möge die Freude dieses Festes den Kindern weiterhin auf ihrem Glaubensweg leuchten. (Antia Ulz, BEd. MA)

ÖKB - Gedenkfeier beim Gedenkstein in Poppendorfberg

Am 09.05.2024 wurde die Gedenkfeier beim Gedenkstein in Poppendorfberg abgehalten. Dabei wird an die im 2. Weltkrieg gefallenen Soldaten sowie an die vielen Opfer unter der Zivilbevölkerung gedacht. Diese Gedenkfeier wird alljährlich zu Christi Himmelfahrt abwechselnd von den ÖKB-Ortsverbänden Straden, Gnas und Trautmannsdorf ausgerichtet. Diesmal war der OV Trautmannsdorf mit der Organisation und Abhaltung dieser Gedenkfeier betraut.

Obm. Bgm. aD Josef Mahler konnte bei dieser Veranstaltung **Bgm. Michael Karl, Bgm. Josef Meixner, LandesVzePräs. OSR iR Günter Schneider,**

BezObm. Walter Wiesler und als Festredner **Brigadier iR Josef Paul Puntigam** begrüßen. Weiters fanden sich Abordnungen von 21 Ortsverbänden mit mehr als 200 Kameradinnen und Kameraden ein, deren Fahneeinmarsch unter dem Kommando von Schriftführer-**Stv. Ing. Elmar Mahler** und den Klängen der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf unter der Leitung von Kapellmeister **MMag. Stephan Kaufmann** erfolgte. Nach den Festansprachen zelebrierte **Msgr. Franz Neumüller** die Heilige Messe. Nach dem Abspielen

der Landeshymne und dem Fahnenausmarsch unter den Klängen der TMK Trautmannsdorf konnten die rund 300 Anwesenden das kulinarische Angebot genießen. Anschließend wurde bis in den späten Nachmittag die Kameradschaft gepflegt. (ObmStv. Franz Fuchs)



Foto: ÖKB Trautmannsdorf

PFARRFEST 2024

Am 30. Juni 2024 fand unser traditionelles Pfarrfest statt. Die Hl. Messe wurde von den Schülern und Lehrern der Musikschule Fehring – Bad Gleichenberg feierlich umrahmt. Den anschließenden „Frühschoppen“ spielten „MARINA UND IHRE FREUNDE“. Auch sie verstanden es hervorragend, das Publikum gut zu unterhalten.

Man sah wieder einmal, wie wichtig die Gemeinschaft ist, dass überhaupt so ein Fest stattfinden kann. Der „Himmelvater“ meinte es auch gut mit uns und wir hatten strahlenden Sonnenschein mit einem „spürbaren“ Wind.

Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Herr Pfarrer Mag. Karl Gölles verteilte im Beisein von WR Gabi Fasching Schnäpse gegen eine freiwillige Spende. Bei einem Schätzspiel gab es viele schöne Preise zu gewinnen.

Die Hobbymalerinnen der Malrunde Bad Gleichenberg stellten ihre Werke im Franziskusheim zum Verkauf aus. Die Bastelarbeiten und Handarbeiten beim Stand von Marianne Maier wurden auch gerne gekauft. Dieser sowie der gesamte Reinerlös des Festes kommt ebenso der Kirchenrenovierung zugute.

Die Selbstbedienung wurde von den Festbesuchern angenommen, dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Wir bedanken uns auch bei den Frauen für die Mehlspeissspenden. Insgesamt möchte ich mich im Namen des „PGR“ bei allen freiwilligen Helfern für ihren wertvollen Einsatz bedanken. Ein Fest kann nur gelingen, wenn viele Menschen bereit sind gerne mitzuhelfen.

Da ist „GOTTES LIEBE“ deutlich spürbar. So bitten wir für's nächste Jahr um Mithilfe, damit wieder ein schönes Fest stattfinden kann.

(PGR Marianne Fasching)



Steiermärkische
SPARKASSE

**Glaubwürdigkeit.
Verlässlichkeit.
Leidenschaft.**

Dafür stehen wir seit rund 200 Jahren.



Impressum für den Pfarrblattteil:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarren Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team
Redaktion: Pfarrblatt-Team
Graphische Gestaltung: Anton Moik
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,
Leitinger Hauptstraße 23, 8435 Leitring
Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Maßschneiderei

Karoline Trammer
Bairisch Kölldorf 254
A-8344 Bad Gleichenberg

+43 (03159) 25 40
+43 (664) 105 26 12

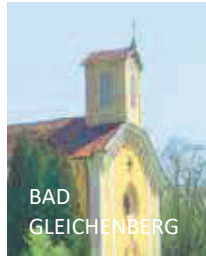
Nächste Ausgabe des Pfarrblattes Dezember 2024 bis Februar 2025: **Redaktionsschluss 18.10.2024**



Gottesdienste am Wochenende



SEELSORGERAUM
SÜDOSTSTEIRISCHES
HÜGELLAND



BAD
GLEICHENBERG



TRAUTMANNSDORF



GNAS

EF: Eucharistiefeier		WGF: Wort-Gottes-Feier		🏠 Ortswechsel - nicht in der Pfarrkirche	
22. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 31. August 2024	18:00 EF				19:00 EF
So, 01. Sept. 2024	10:00 EF 🏠 Bairisch Kölldorf	08:30 EF			09:00 Begrüßungs-EF
23. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 07. Sept. 2024	18:00 Mitarbeiter Dankgottesdienst in Jagerberg				
So, 08. Sept. 2024	10:00 EF	09:30 EF 🏠 125 J. FF Tmd.			08:00/09:30 EF
24. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 14. Sept. 2024		18:00 EF			19:00 EF
So, 15. Sept. 2024	10:00 EF - Seniorensonntag	08:30 EF			08:00 EF/09:30 WGF
25. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 21. Sept. 2024	18:00 EF				19:00 EF
So, 22. Sept. 2024	10:00 EF	10:00 EF 🏠 Hospiz Trauteum			08:00/09:30 EF
26. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 28. Sept. 2024		18:00 EF			19:00 EF
Sa, 29. Sept. 2024	10:00 EF - Erntedank	08:30 EF Michaeli			08:00/09:30 EF
27. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 05. Okt. 2024	18:00 EF				19:00 EF
So, 06. Okt. 2024		10:00 EF 🏠 Erntedankfest		09:00 EF 🏠 Erntedankfest	
28. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 12. Okt. 2024		18:00 EF			19:00 EF - Musikermesse
So, 13. Okt. 2024	10:00 EF	08:30 EF			08:00/09:30 EF
29. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 19. Okt. 2024	18:00 EF				19:00 WGF
So, 20. Okt. 2024	10:00 EF - Jubelpaarmesse	08:30 EF			08:00/09:30 EF
30. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 26. Okt. 2024		18:00 EF Ehejubilare			19:00 EF
So, 27. Okt. 2024	10:00 EF	08:30 EF			08:00/09:30 EF
31. Sonntag im Jahreskreis					
Fr, 01. Nov. 2024	10:00 EF mit Gruftgang 15:30 WGF am Friedhof	08:30 EF 14:30 Friedhof			09:00 EF 14:30 Friedhof
Sa, 02. Nov. 2024	9:00 🏠 EF Friedhofskapelle	18:00 EF			17:00 EF
So, 03. Nov. 2024	10:00 WGF	08:30 EF			08:00/09:30 EF
32. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 09. Nov. 2024		18:00 EF			17:00 EF
So, 10. Nov. 2024	10:00 EF	08:30 WGF			08:00/09:30 EF
33. Sonntag im Jahreskreis					
Sa, 16. Nov. 2024	18:00 EF				17:00 EF
So, 17. Nov. 2024	10:00 EF	08:30 EF			08:00 WGF/09:30 EF
Christkönigsontag					
Sa, 23. Nov. 2024		18:00 EF			17:00 EF - Cäcilienmesse
So, 24. Nov. 2024	10:00 EF	08:30 EF			08:00/09:30 EF
1. Adventsontag					
Sa, 30. Nov. 2024	17:00 🏠 Adventkranzsegnung	16:00 Adventkranzsegnung			17:30 Adventkranzsegnung
So, 01. Dez. 2024	10:00 EF	08:30 EF			08:00/09:30 EF

Zusätzliche Termininfos

PFARRE BAD GLEICHENBERG

Jeden 1. Freitag im Monat findet um 8:00 Uhr eine Herz-Jesu-Messe in Bad Gleichenberg statt.

Tauftermine - Gemeinschaftstaufer in Bad Gleichenberg
Jeden 1. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30 Uhr

Messintentionen können auch in der Sakristei nach den Messen aufgegeben und bezahlt werden.

Bitte immer Telefonnummer und Wunschtermin bekanntgeben. Wir rufen Sie gerne zurück.

Kapellenmessen, jeweils mittwochs, 18:00		
Krauskapelle	11.09.	02.10.
Marxkapelle	16.10.	
Bairisch Kölldorf Kapelle	18.09.	09.10.
Gleichenberg Dorf Kapelle	04.09.	23.10.
Lindenskapelle	25.09.	

PFARRE TRAUTMANNSDORF

So., 06.10., 10:00 Uhr: Erntedank - Festgottesdienst
Das Erntedankfest beim Trauteum wird vom Bläserensemble der TMK musikalisch umrahmt. Aus allen Ortsteilen unserer Pfarre werden Speisen und Getränke angeboten. Der Reingewinn wird für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche verwendet.

Do., 14.11., 14:00 Uhr: Geburtstagsgottesdienst

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet um 09:00 Uhr die Monatsmesse statt.

Tauftermine - Gemeinschaftstaufer in Trautmannsdorf
Jeden 3. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30 Uhr.

Kapellenmessen, jeweils mittwochs, 18:00	
Haag	06.11.
Wilhelmsdorf	07.11.
Hofstätten	08.11.
Merkendorf	12.11.
Waldsberg	13.11.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!! Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind auf der Homepage und im Schaukasten der jeweiligen Pfarre ersichtlich.

ANKÜNDIGUNGEN - BAD GLEICHENBERG

KAPELLENGEMEINSCHAFT BAIRISCH KÖLLDORF

Die Kapellengemeinschaft Bairisch Kölldorf lädt am **Sonntag, dem 01. September**, herzlich zum alljährlichen Kapellenfest ein.

10:00 Uhr: Heilige Messe vor Ort und im Anschluss gemütliches Zusammensitzen.
Es gibt auch einen Shuttledienst vom Kirchplatz nach Bairisch Kölldorf.

SENIORENSONNTAG BAD GLEICHENBERG

Am **Sonntag, dem 15. September**, lädt der Pfarrgemeinderat zum **Seniorensontag** herzlich ein.

10:00 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg und im Anschluss sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen in das Franziskusheim geladen.

ERNTEDANKFEST BAD GLEICHENBERG

Am **Sonntag, dem 29. September**, feiern wir Erntedank.

Alle Pfarrbewohner, Gäste, Kinder, Jugendlichen und Familien sind dazu herzlich eingeladen.

10:00 Uhr: Heilige Messe - Bei Schönwetter findet die Messe am Kirchplatz statt.

JUBELPAARMESSE BAD GLEICHENBERG

Zahlreich Paare sind schon 25, 30, 40, 50 Jahre oder länger verheiratet.

Zu diesem Anlass lädt der Pfarrgemeinderat alle Jubelpaare zu einer gemeinsamen Messe ein.

Sonntag, dem 20. Oktober, um **10 Uhr** in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg. (Schuster Silvia)



TAUFEN, EHEN & VERSTORBENE



TAUFEN

Pfarre Bad Gleichenberg

Pfarre Trautmannsdorf

Sarah Rosa Rinder, Feldbacher Straße
Liam Ertl, Bairisch Kölldorf

Jakob Weihs, Trautmannsdorf
Luca Schröttner, Trautmannsdorf
Jona Schröttner, Trautmannsdorf
Oskar Walter Rauch, Merkendorf
Emanuel Wagner, Bad Gleichenberg
Luisa Bader, Klausen
Ayleen Bonhold, Bad Gleichenberg

Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg!



In die Ewigkeit VORAUSGEGANGENE

Theresia Maurer, Bairisch Kölldorf
Eva Gragl, Kaiser-Franz-Josef-Straße
Gerhard Kohlmaier, Hinterer Klausenweg
Martha Schille, Bad Gleichenberg
Wilhelmine Wenger, Bad Gleichenberg
Josef Seidl, Bairisch Kölldorf
Margarethe Puntigam, Bairisch Kölldorf
Margarete Zangl, Klausen
Herbert Braun, Kaiser-Franz-Josef Straße

Stefanie Lenz, Merkendorf
Alois Thierschädl, Haag
Karl Wolf, Bad Gleichenberg
Mathilde Wurzinger, Bad Gleichenberg
Lorena Maria Hasenauer, Bad Gleichenberg
Johannes Wolfgang Glatzl, Feldbach
Margarete Zangl, Klausen
Franz Jauk, Bad Gleichenberg
Gerhard Kohlmaier, Klausen
Franz Gsellmann, Merkendorf
Ilse-Karen Raue, Bad Gleichenberg
Michael Hackl, Oberpurkla/Merkendorf
Theresia Wolf, Haag
Josef Seidl, Bair. Kölldorf

Mögen sie ruhen in Frieden!

BERICHT DES WIRTSCHAFTSRATES

Bei der Sitzung des Wirtschaftsrates vom 17.07.2024 wurde Herr **Franz Matzhold** als neues Mitglied angelobt.

Der Wirtschaftsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

Margarete Klobassa, Verantwortliche für Verwaltung im Seelsorgeraum, Anton Moik, geschäftsführender Vorsitzender, Johann Pfeiler, Schriftführer, Anton Haas und Franz Matzhold, Wirtschaftsräte.

Bauliche Aktivitäten am Pfarrfriedhof:

Derzeit wird das Friedhofsgebäude saniert (Trockenlegung, Ausbesserung des Verputzes, Erneuerung der Fenster, Färbelung) und anschließend die neue Urnenwand an der Ostseite des Friedhofsgebäudes errichtet.



Foto: Christine Kickmaier

Pfarrkirche - Innenrenovierung:

Der Beginn der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche wird auf das kommende Jahr 2025 verschoben.

(Anton Moik)

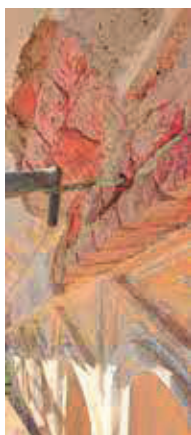
RENOVIERUNG DER PFARRKIRCHE VOLL IM ZEITPLAN

Nach der Fertigstellung der baulichen Maßnahmen mit einer umfassenden Dachrenovierung und mit den Arbeiten an der Fassade, konnte jetzt auch der Sockel des Kirchengebäudes fachmännisch und sehr schön restauriert werden. Einen unerwartet intensiven und daher auch kostenreichen Bauabschnitt verursachte der Turmaufbau: Erst nach Abnahme der Verkleidung zeigte sich das wahre Ausmaß der notwendigen Zusatzarbeiten! An dieser Stelle sei den fleißigen Professionisten herzlich gedankt, die auch während der heißen Zeit in schwindelnder Höhe ihre Aufgaben vorbildlich umsetzen. Wie schon weithin erkennbar, wurde nunmehr auch die Grundierungsfarbe aufgetragen. Die Auswahl der endgültigen Farbgestaltung stellte ebenfalls eine Herausforderung dar. Nach Ansicht der Vertreter des Bauamtes der Diözese und vor allem der zuständigen Sachverständigen des Denkmalamtes soll dabei auf die ursprüngliche Farbgebung (statt dem bisherigen Gelb) auf einen hellbeigen Farbton zurückgegriffen werden. Der Abschluss des gesamten Bauvorhabens soll voraussichtlich im Oktober dieses Jahres sein.

Damit die Gesamtkosten von ca. € 450 000,- trotz großzügiger Unterstützungen von Diözese und öffentlicher Hand (Denkmalamt, Land und Gemeinde) gestemmt werden können, bitten wir auch um Ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung. Spendenkonto der Pfarre **AT54 2081 5275 0007 1173** Steiermärkische Sparkasse.

Nach Abschluss der umfangreichen Sanierung wird unsere historische Pfarrkirche auf dem markanten Kirchhügel wieder Besucher und vor allem Einheimische erfreuen, die damit persönliche, kirchliche Feiern verbinden. Seien wir stolz, dass es auch heutzutage noch möglich ist, dieses (Bau-)Juwel uns und der Nachwelt zu erhalten! Dafür sei hier auch einigen engagierten Personen gedankt, die sich unentgeltlich und mit viel Herzblut an dieses große Renovierungsprojekt samt Aufstellung der dafür nötigen Geldmittel heranwagten!

Derzeit sind Mitglieder des Pfarrgemeinderates



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

unterwegs, Sie persönlich um Ihre Unterstützung anzusprechen. Spendenerlagscheine liegen auch in der Kirche auf. Sollten Sie die Spende steuerlich abschreiben wollen, ist dies nur über eine Einzahlung auf das Konto des Denkmalamtes möglich:

Bundesdenkmalamt **AT07 0100 0000 0503 1050** und die Angabe **A439 als Projektnummer**.

Vielen herzlichen Dank! (Gabriele Fasching, Wirtschaftsrat)



Erntedankfest Pfarre Trautmannsdorf
am **Sonntag, 06. Oktober 2024**

10.00 Uhr Hl. Messe beim Trauteum mit dem
Bläserensemble der TMK

anschließend Speisenangebote aus den Ortsteilen
unserer Pfarre

**Der Reingewinn wird für die Innenrenovierung unserer
Pfarrkirche verwendet.**

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Euer Kommen!



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
TRAUTMANNSDORF

RÜCKBLICK

Am 12. Mai lud die kfb Trautmannsdorf zu einer **Regions-Maiandacht** ein. Viele Frauen aus der Region, erfreulicherweise auch **Mag. Ion Suru** und einige Männer folgten dieser Einladung. Wir durften bei herrlichem Wetter und in wunderschöner Natur diese Maiandacht in uns wirken lassen. Mit einer Agape ließen wir diese Maiandacht gemütlich ausklingen.

Am 24. Mai war unser **kfb Ausflug**, der uns heuer nach St. Nikolai im Sausal führte. Eine große Ehre bereitete uns Hr. Pfarrer **Mag. Karl Gölles** mit seinem Team, die uns heuer begleiteten. Unsere erste Station war der Erinnerungshof Hermann, der als Museum mit viel Liebe von der Familie gestaltet

wurde. Weiter ging es zur Pfarrkirche St. Nikolai, wo uns Hr. Pfarrer **Mag. Krystian Puszka** einen Einblick in die Pfarrkirche von St. Nikolai gab. Am Nachmittag besuchten wir die Aeijsst Destillerie, wo wir steirischen Gin verkosten durften. Bei einer Buschenschank ließen wir den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Erfreulicherweise wurden unsere beiden **Pfarrcafes am Palmsonntag** und zu **Fronleichnam** von der Pfarrbevölkerung sowie den Gästen sehr gerne angenommen. Sie trugen zur Stärkung und zu einem gemütlichen Zusammensitzen bei.
(Gerti Pfeiler)

expert 

HEIN Inh. Christian Teschl

Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/2555
Mobil: 0664/2130040
expert.hein@gmx.at

- ElektroInstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken

 **optimmo**
immobilien gmbh



Ihr Immobilienmakler
vor Ort in Trautmannsdorf

- Beratung
- Wertermittlung
- Verkauf

Ich begleite Sie in jeder Phase:
Vom Erstgespräch bis zur Übergabe!

Christian Draxler

+43 664 39 22 880

draxler@optimmo.at

www.optimmo.at

FUSSWALLFAHRT MARIAZELL 2024

Am 10. Juli 2024 war es wieder so weit. Eine Gruppe von 12 begeisterten Bergwanderern machte sich auf zur Fußwallfahrt nach Mariazell auf!

Bereits um 5 Uhr früh ging es in Trautmannsdorf los nach Weizberg. Nach einer Andacht in der Basilika um 6 Uhr führte unser Weg über die Brandlucken zur Sommeralm, weiter ging es über Haberstall nach Strassegg. Dort wurden wir bereits vom Hüttenwirt Rudi mit einem „Gstanz`l aus seiner „Quetschn“ begrüßt.

Am zweiten Tag ging es über den Knappensattel zur Herrenalm auf



Fotos: Toni Weiß

die Schanz, zur Stanglalm und dann Abstieg nach Mitterdorf, wo wir in der Pfarre Veitsch übernachten durften.

Am dritten Tag kam dann die größte Hürde über die Hohe Veitsch nach Niederalpl und über den atemberaubenden Herrenboden zum „Mooshuamwirt“, wo uns die freundliche

Wirtin mit frischen selbstgemachten Cremeschnitten und gutem Fisch verwöhnt hatte.

Am Tag Vier hatten wir nach zwei Stunden Fußmarsch Mariazell erreicht! Wir wurden von nachgereisten Trautmannsdorfern freundlich empfangen und feierten mit Pfarrer Gölles eine Pilgermesse in der Basilika von Mariazell.

Auch wenn unsere Füße noch ein wenig müde waren, hatten wir alle viel Freude in unseren Herzen von den schönen Eindrücken der vergangenen Tage und wir werden noch lange davon zehren.

Eines haben wir auf alle Fälle wieder für uns mitgenommen: In der Gemeinschaft lässt sich vieles erreichen! Einen herzlichen Dank auch an Günther Resch, der uns mit dem Bus der Firma Krobath über die ganze Wallfahrt begleitet hat. (Helga Stemmerberger)

Leitgeb. buschenschank
vinosophie gastehaus
vinosophie

Öffnungszeiten bis 27.10.2024
Mi-Fr: ab 16 Uhr
Sa-So: ab 14:30 Uhr

Küchenzeiten: Mi-Sa: bis 21 Uhr
So: bis 20 Uhr

WEINGUT LEITGEB
Trautmannsdorf 104, 8343 Bad Gleichenberg
03159/28 85 | www.weingut-leitgeb.at

25 Jahre
Ensemble
Vocativ

Jubiläums-Konzert
in der Pfarrkirche Trautmannsdorf

Samstag,
16. Nov. 2024
Beginn 18 Uhr

Termin vormerken
und dabei sein!



KÖLDORFER
WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-
techniker**
(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING

 **+43 664 1908710**



SOBAU

Bairisch Kölldorf 29
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/3695
E-Mail: office@sobau.at

WWW.sobau.at



FRISIERSALON HEIN
Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43(0)3159/2254



Harmonie & Handwerk

 ...schafft
Atmosphäre

NATURSTEIN TRUMMER GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

**GARTEN
MANDL** 

MODERNE GARTENGESTALTUNG • VERKAUF

Merkendorf 152 • 8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159 / 2890 www.garten-mandl.at

Für ein schönes Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE
ING. GUTMANN
8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476



Mag. Christiane Ortner
Ihre Immobilienmaklerin
ROTSchild Immobilien
0699/1180 9292



**Treffpunkt für
Jung und Alt**

Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471



Gärtnerei

ROBERT LACKNER



8345 Straden
Muggendorf 1
Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg
Radkersburgerstraße 30
Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at
office@blumen-lackner.at



Ab 12. August
Salatpflanzen
aus eigener
Produktion!

Grazer Krauthäuptel 🍃 Grazer Eissalat
Endivie 🍃 Lollo Bionda 🍃 Unikum usw.



**Raiffeisenbank
Region Feldbach**



Bankstelle Bad Gleichenberg



Gerhard Posch
Bankstellenleiter



Katharina Sampt
Finanz- und
Vermögensberatung



Gerhard Habersack
Geld- und Kontoservice



Christian Hödl
Kundenberatung



Vanessa Grassl
Geld- und Kontoservice



Prok. Karl Deutsch
Leitung Firmenkunden-
betreuung

Schalteröffnungszeiten:

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at

PFARRE GNAS STELLT SICH VOR



Foto: Alexander Suppan

Die erste Kirche in Gnas wurde von einem örtlichen Grundbesitzer als Eigenkirche errichtet. Erstmals wird 1339 von einer Pfarrkirche in Gnas als Tochterkirche von Straden berichtet. Gnas wird in den Geschichtsbüchern nachweislich 1365 als eigenständige Pfarre erwähnt. Der älteste Teil der Pfarrkirche ist der Altarraum auf der Ostseite. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Kirche in mehreren Bauphasen durch ein Langschiff und zwei Seitenschiffe erweitert und aufgrund von Schäden immer wieder renoviert.



Foto: Alexander Suppan

Die heutige Gestalt der Pfarrkirche stammt aus

den Jahren 1986 und 1987, als sie umfangreich umgestaltet und den neuen liturgischen Anforderungen angepasst wurde. Die Umbauarbeiten umfassten das Aufbrechen von Wänden, die Entfernung von Pfeilern und ihre Ersetzung durch Spannbetontträger. Die farbigen Kirchenfenster, die 2007 gestaltet wurden, gehören zu den beeindruckendsten Werken



Foto: Alexander Suppan

zeitgenössischer Sakralkunst. Gnas war im Mittelalter als Marienwallfahrtsort bekannt, später wurde der Heilige Georg Kirchenpatron von Gnas. Seit dem 19. Jahrhundert ist unsere Kirche als „Maria, Königin der Engel“ geweiht. Das jährliche Pfarrpatrozinium wird Anfang August mit einem Fest rund um die Kirche gefeiert. Die Pfarre Gnas gehört heute mit neun weiteren Pfarren zum Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland.

Es gibt neue Herausforderungen, wie die Anpassung an neue Gottesdienstzeiten und die Überprüfung von Traditionen. Laien unterstützen die Priester im Seelsorgeraum und leiten Wortgottesfeiern. Verschiedene Gruppierungen wie Ministranten, Kindergartenkinder, Jungschar, Vereine, Musikgruppen und

Chöre gestalten feierliche Gottesdienste. Die Katholische Jugend, Frauenbewegung und Männerbewegung fördern Gemeinschaft und engagieren sich in Besuchsdiensten und Sozialprojekten. Es werden neue Ansätze verfolgt, die vom Leben der Menschen ausgehen, wie die Après-Ski Party der Jugend oder die Messmodenschau im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen. Segensfeiern, z.B. für Ehejubilare, sind wichtig für die Pfarre. Die Gestaltung rund um den Friedhof ist dem unermüdlichen Einsatz des Wirtschaftsrates zu verdanken.



Foto: Alexander Suppan

Es gab eine Veränderung in der Pfarre, als Pfarrer Mag. Karl Gölles in den Ruhestand ging und am 25. August einen Abschiedsgottesdienst mit der Bevölkerung feierte. Am 1. September wird sein Nachfolger offiziell begrüßt. Die Gemeinde ist bereit, mit ihm den Weg des Glaubens weiterzugehen.

Elfriede Stubenberger



EHRENAMT IM FOKUS - VORBETER:INNEN

Heute stellen wir besonders unsere Vorbeter:innen aus unserem Seelsorgeraum in den Fokus.

Ein:e Vorbeter:in spielt eine zentrale Rolle in religiösen Gemeinschaften. Die Rolle des Vorbeters erfordert Fähigkeiten in der Kommunikation und ist damit eine wichtige Verbindung zur Pfarrgemeinde.

Das Gebet zu Gott zählt von Anfang an zu den zentralen

Ausdrucksformen des christlichen Glaubens. Aus der Bibel erfahren wir, dass Jesus als gläubiger Jude selbst gebetet und seine Jünger zum Gebet angeleitet hat. Dabei hat er Gott nicht nur als Vater bezeichnet, wie es im Judentum üblich ist, sondern ihn auch im Gebet direkt als Vater angesprochen.

Vorbeter:innen sind angefragt beim Leiten von Gebeten, beim Vortragen von Texten aus heiligen

Schriften. Vorbeter:innen sind auch Ansprechpartner bei Todesfällen, bei Fronleichnamsprozessionen, Andachten, uvm. und erfüllen dadurch einen wichtigen Dienst für die christliche Gemeinschaft.

ALLEN Vorbeter:innen aus dem gesamten Seelsorgeraum ein herzliches Vergelt's Gott für ihren wichtigen Dienst am Nächsten.

dipl.PR Christine Kickmaier

INTERVIEW MIT MARIANNE VOLLMANN

durchgeführt von Christine Marbler

„Beten gehört zum Herzschlag des Menschseins und zum Herzschlag unseres Glaubens.“

Vor kurzem wurde ich gebeten, einige Fragen zum Dienst des Vorbetens zu beantworten.

Zur 1. Frage, **seit wann ich vorbete**, darf ich sagen, dass 2015 bei uns in der Pfarre Wolfsberg die damalige Vorbeterin kurzfristig verhindert war. Dazu muss ich erwähnen, dass es hauptsächlich darum ging, Wachtgebete zu gestalten. Da es sich nur um ein paar Monate zur „Überbrückung“ handelte, stimmte ich zu. Heute empfinde ich es als sehr wertvoll, da zu sein, sich Zeit zu nehmen, um so trauernden Menschen beim Abschied eines geliebten Angehörigen Beistand zu leisten.

2. Bei welchen Anlässen bist du im Einsatz?

Da wir mit Frau Roßmann eine sehr treuen Vorbeterin fürs sonntägliche Rosenkranzgebet in unserer Pfarre haben, brauche ich sie nur dann vertreten, wenn sie verhindert ist – und das ist äußerst selten. Einmal im Monat schenke ich meine Zeit den Bewohnern des Senecura in Schwarzau, wo

ich eine thematisch abgestimmte Andacht mit ihnen feiere; z.B. Wertschätzungsandacht zum Valentinstag oder Ende Juli den von Papst Franziskus ins Leben gerufenen Welttag der Großeltern mit dem heurigen Thema: „Wirf mich nicht weg in meinem Alter“... usw. Auch beim Anbetungstag der Pfarre, bei Maiandachten in den verschiedenen Kapellen und beim Rosenkranzgebet im Oktober komme ich zum Einsatz.

3. Welche deiner Aufgaben sind dir besonders wichtig?

Das individuell und persönlich gestaltete Wachtgebet ist mir ein Herzensanliegen, dem ich versuche, gerecht zu werden.

4. Welche deiner Aufgaben sind herausfordernd?

Trauerfälle, wo Eltern ihre Kinder verabschieden müssen, aber auch, wenn Kinder auf besonders tragische Weise ihre Mutter verlieren, lassen meine Seele schmerzen. Da ist man hilflos und kann vielleicht nur durch sein Dasein und Zuhören ein wenig trösten.

Abschließend möchte ich zum Dienst des Vorbetens sagen:

Jemand betet vor und die anderen beten nach und bestätigen durch ihr Amen das Gebetete. Allein, wenn man nur das Amen gesprochen hat, hat man Anteil am ganzen Gebet. Beten heißt nach oben schauen zum himmlischen Vater und ihn erfahren, in dem Wissen, wie es der alte Bauer in der bekannten Geschichte mit dem hl. Pfarrer von Ars tat, der in der Kirche kein Wort brauchte, sondern sagte: „Er schaut mich an und ich schaue ihn an und das genügt.“



Foto: Privat

RAD STERN WALLFAHRT 2024 - NACHBERICHT

Gute Wetterverhältnisse für Radler gab es am Sonntag, den 2. Juni bei der 1. Rad Stern Wallfahrt der katholischen Männerbewegung Steiermark. Die Pfarrgruppen Gnas, St. Veit am Vogau, Hl. Kreuz am Waasen und Hausmannstätten luden zu einer Wallfahrt mit dem Rad zur Dreifaltigkeitskapelle in Glojach auf 469 Meter Seehöhe. So kamen um die 200 Wallfahrer zur Kapelle, großteils mit dem Fahrrad, einige reisten auch mit dem PKW an und sogar Fußwallfahrer waren zu sehen. Allein in Gnas starteten 50 Radbegeisterte, nachdem ihnen Pfarrer Karl Gölles den

Wallfahrersegen erteilte. Die Sitzplätze im Gotteshaus reichten nicht, so wurden Bänke im Freien dazugestellt, welche die FF Glojach zur Verfügung stellte. Eine schwungvolle hl. Messe feierten die sportlichen Gottesdienstbesucher mit Pfarrer Mag. Alois Stumpf, Diakon Hermann Sebernegg und dem Damenchor „Namenlos“, alle aus der Pfarre Hl. Kreuz a.W. Der kräftige Gesang aller Wallfahrer war Zeichen der großen Freude über diesen Sonntag. Anschließend konnten sich die Wallfahrer im Gasthaus Leber in Glojach oder im Gasthaus Kaufmann in Wetzelsdorf

nach den zurückgelegten 30 km stärken. Bei der Heimfahrt zerstreuten sich die Radler und jeder fuhr wieder Richtung Heimat. Ein wunderschöner Sonntag, eine sehr schöne Wallfahrt, welche es in den nächsten Jahren wieder geben soll. So die Verantwortlichen der katholischen Männerbewegung. Großer Dank gebührt dem Herrn Pfarrer, dem Diakon, dem Damenchor und nicht zuletzt der Mesnerin Frau Elfi Friess aus Glojach.

Für die KMB Gnas - Gottfried KONRAD



Radwallfahrt, Foto: Alexander Suppan



Radwallfahrt, Foto: Alexander Suppan

DER SEELSORGERAUM-RAT: MITEINANDER IM SEELSORGERAUM

Bereits zum zweiten Mal hat sich der Seelsorgeraum-Rat getroffen. Gemeinsam wurde ein Blick auf den Pastoralplan geworfen. Anschließend wurde die Frage diskutiert, was die Menschen in den Pfarren von Kirche erwarten. Pastoralreferent Christian Schenk hat über den geplanten Folder für „Neuzugezogene“ in den Pfarren berichtet und es wurde zusammengetragen, welche



Foto: Christine Kickmaier

Informationen darin enthalten sein sollen. Zuletzt wurde auch das Vertretungsteam des Seelsorgeraum-Rates gewählt: **Hannes Mayer/Bierbaum, Andrea Platzer/Gnas und Erwin Url/Mettersdorf.** Danke für eure Bereitschaft!.

Zweimal im Jahr werden Treffen stattfinden. Das nächste Mal im Herbst dieses Jahres. Wir werden wieder berichten.

PR Diakon Christian Plangger MS



ANKÜNDIGUNGEN

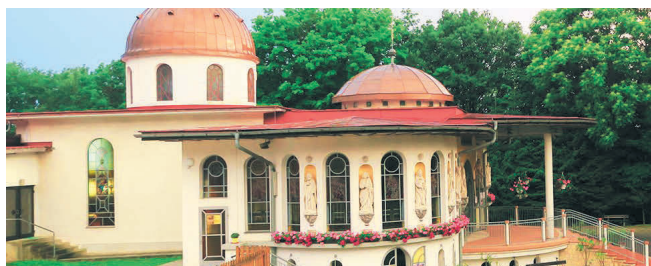
Herzlich Willkommen!



Mag. Maciej Trawka wird ab 1. September 2024 bei uns im Seelsorgeraum als Teampfarrer seinen Dienst beginnen. Bei der nächsten Ausgabe von „Aufbruch“ wird der neue Teampfarrer ausführlich vorgestellt.

Herr Mag. Trawka, wir wünschen Ihnen für den Neubeginn alles Gute, und freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Maria Fatima



Mag. Dipl. Ing. Pater Ignaz Domej, Rektor von Maria Fatima in Trössing, möchte Sie ganz herzlich in die Fatimakapelle einladen!

Die Termine für die Monatswallfahrten jeden 13. des Monats, das Medjugorje Friedensgebet oder die Termine für die heiligen Messen finden Sie auf der Homepage von Maria Fatima.

Herzliche Gratulation

dem Provisor des Seelsorgeraumes, Mag. Grzegorz Póltorak, zum 25-jährigen Priesterjubiläum! Seine Priesterweihe war am 13. Mai 1999.



Wir vom Seelsorgeraum danken Dir für Deine Arbeit, und wünschen Dir für die Zukunft weiterhin viel Freude im Beruf!

Gräbersegnungen am 1. November - Allerheiligen

Pfarre Bad Gleichenberg: 10:00 Uhr Hl. Messe mit Gruftgang, 15:30 Uhr Wortgottesfeier (WGF) am Friedhof

Pfarre Bierbaum a.A.: 9:00 Uhr Hl. Messe in der Kirche, anschließend Gräbersegnung am Friedhof

Pfarre Gnas: 14:00 Uhr Prozession vom Kriegerdenkmal, 14:30 WGF mit Gräbersegnung

Pfarre Jagerberg: 13:30 Uhr, am neuen Friedhof

Pfarre Kirchbach: 14:00 Uhr, WGF mit Gräbersegnung

Pfarre Mettersdorf: 8:30 Gottesdienst i.d. Kirche, anschließend Gräbersegnung am Friedhof

Pfarre St. Peter a.O.: 13:30 Uhr, Prozession ab d. Kirche zum Friedhof, anschl. Gräbersegnung

Pfarre St. Stefan i.R.: 14:00 Uhr WGF m. Gräbersegnung

Pfarre Trautmannsdorf: 14:30 WGF am Friedhof

Pfarre Wolfsberg: 14:00 Uhr WGF am Friedhof m. Gräbersegnung

Dankgottesdienst

für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
im Seelsorgeraum



Die Samen die wir JETZT säen,
sind die Früchte der Zukunft

Samstag,
7. September 2024
18.00 Uhr

Kirchplatz Jagerberg
Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

Wir feiern das Verbindende und
MITEINANDER im Seelsorgeraum.
Dazu laden wir herzlich ein!

Anschließend Einladung zur
Begegnung bei einer Agape

Seht her, nun mache ich etwas Neues, schon
kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?

(Jes. 43,19)



Herzliche Einladung

zum Vernetzungstreffen
für sozial engagierte,
sowie interessierte Menschen

Zeit: Freitag, 25. Oktober 2024
um 18.00 Uhr

Ort: Trauteum in Trautmannsdorf

Referentin: Heike Schmidt
stellt den Sozialverein „WILLA“
in Bad Gleichenberg vor

Referentin: Rosa Maria Haas
berichtet über die „Sehnsuchtsfahrten“
in Bad Radkersburg

Moderation: Oliver Sperl

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Veranstalter: Pfarre Trautmannsdorf und „Team Nächstenliebe“
aus dem Seelsorgeaum Südoststeirisches Hügelland



BUCKECKERNRÄTSEL

Tilda sammelt bei einem Herbstspaziergang im Wald in ihrem Korb Herbstfrüchte zum Basteln. Unter der Buche findet sie jede Menge der lustigen dreiteiligen Früchte mit dem stacheligen Mantel. Welchen Weg muss sie wählen, um zur Bucheckernfrucht zu gelangen?



Quelle: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

BLITZLICHTER IM SEELSORGERAUM



Seelsorgeraum Minilager-Treffen, Foto: Christine Kickmaier



Pfarrfest Kirchbach



Lange Nacht der Kirche in Bierbaum, Hertha Mayer



Abschluss Sekretäre in der Region, Foto: Christine Kickmaier



Hauptamtlichen-Abschluss, Foto: Christine Kickmaier



Priesterjubiläum, Foto: Brunnthaler



Lange Nacht der Kirche in Gnas - Turmführung, Foto: Pfarre Gnas



Radwallfahrt, Foto: Alexander Suppan